

Die *école Hastings* und das Schulsystem

Die *école Hastings* wurde 1908 gegründet, um Kinder im Vorschulalter aufzunehmen und die bestehenden Schulen zu entlasten, die trotz mehrerer Erweiterungen Schwierigkeiten hatten, die erforderliche Schülerzahl aufzunehmen. 1912 teilten sich die beiden Grundschullehrerinnen 200 Kinder. Das Lehrpersonal trug erheblich zur Integration der migrantischen Arbeiterkinder bei, die oft in ärmlichen Verhältnissen lebten.

Auch die Fabrik setzte sich für Bildung ein. Um der wachsenden Arbeitslosigkeit infolge der Schließung der Fabrik nach Kriegsende etwas entgegenzusetzen, etablierte die Direktion (des damaligen Unternehmens Cégédur) 1941 ein Jugendzentrum. Sie stellte ihre Ingenieure und Techniker als Lehrkräfte in den Dienst der Ausbildung und steuerte die notwendigen Werkzeuge für die Metall-, Holz-, Mauerwerksarbeiten usw. bei. Die Einrichtung wurde nach der Befreiung als *Centre d'apprentissage par le travail* (CAT – „Zentrum für Ausbildung durch Arbeit“ weiterbetrieben). Ab 1959 wurden CATs zu CETs: *Collèges d'Enseignement Technique* („Technische Hochschulen“).

Legende

Die *école Hastings*, Sammlung Jacques Gauthier.

Legende

Eine Vorschulklasse in der *école Hastings* im Schuljahr 1929/1930, Sammlung Marie Langlais – Un fleuve pour la liberté, la Dives.